Vida Ognjenovic

Frau Einstein

(Mileva Ajnštajn,)

Übersetzung aus dem Serbischen: Milo Dor
Schauspiel
6D 10H
UA: 30.10.2001, Nationaltheater Belgrad

Die einen führen ihren Namen nicht einmal im Personenregister wissenschaftlicher Arbeiten zu Albert Einstein an, die anderen vertreten die Ansicht, dass ihr ein wesentlicher Anteil an den frühen Arbeiten Einsteins zukommt, für die er 1921 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde: Mileva Marić, der Studienkollegin und späteren Ehefrau Albert Einsteins. Vida Ognjenovic beschreibt in ihrem Stück den Lebensweg einer außergewöhnlichen Frau, die ihrer Zeit weit voraus war und dennoch auf der Strecke blieb. Von der entbehrungsreichen Kindheit in der k. u. k. Monarchie zu den Studentenjahren in Zürich, von der Beziehung zu Einstein bis zu ihrem einsamen Tod im Schatten des Genies.

Milo Dor
Übersetzung
(* 1923 in Budapest | † 2005 in Wien)

Milo Dor, als Kind serbischer Eltern in Budapest geboren, verbrachte seine ersten Lebensjahre in Novi Sad, bevor die Familie nach Belgrad zog. Während des Zweiten Weltkrieges wurde Dor aufgrund seiner Aktivitäten im Widerstand verhaftet und 1943 als Zwangsarbeiter nach Wien deportiert. Nach Kriegsende studierte er in Wien Theaterwissenschaften und arbeitete als Journalist, später auch als Autor und Übersetzer. 1971 gehörte Milo Dor zu den Mitbegründern der „Interessengemeinschaft österreichischer Autoren", deren Präsident er 1975 wurde. Milo Dor erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise, zuletzt 2006 posthum den Theodor-Kramer-Preis.